Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Bericht	Geschäftsbereich	GB 4 Finanzen und Beteiligungssteuerung
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Kämmerei
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Yannick-Darvin Witulski 563 5965 Yannick-Darvin.Witulski@stadt.wuppertal.de
	Datum:	16.01.2024
	Drucks.-Nr.:	**VO/0050/24** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
20.02.2024	**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungs-steuerung und Betriebsausschuss WAW**	**Entgegennahme o. B.**

Stand der Investitions- und Kassenkredite zum 31.12.2023

Grund der Vorlage

Bericht über den Stand der Investitions- und Kassenkredite zum 31.12.2023

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW nimmt den Bericht ohne Beschluss entgegen.

Unterschrift

Thorsten Bunte

Begründung

Der Stand der **Investitionskredite** für den städtischen Haushalt inklusive der Eigenbetriebe hat sich wie folgt entwickelt:

von	**664,5 Mio** Euro am 31.12.2022	
auf	**669,7 Mio** Euro am 31.12.2023	(+ 5,2 Mio. Euro).

Die Erhöhung basiert auf durchgeführten Kreditaufnahmen für geplante Investitionstätigkeiten des Gebäudemanagements. Dem gegenüber stehen die laufenden Tilgungen.

Der Stand der **Kassenkredite** hat sich weiter reduziert

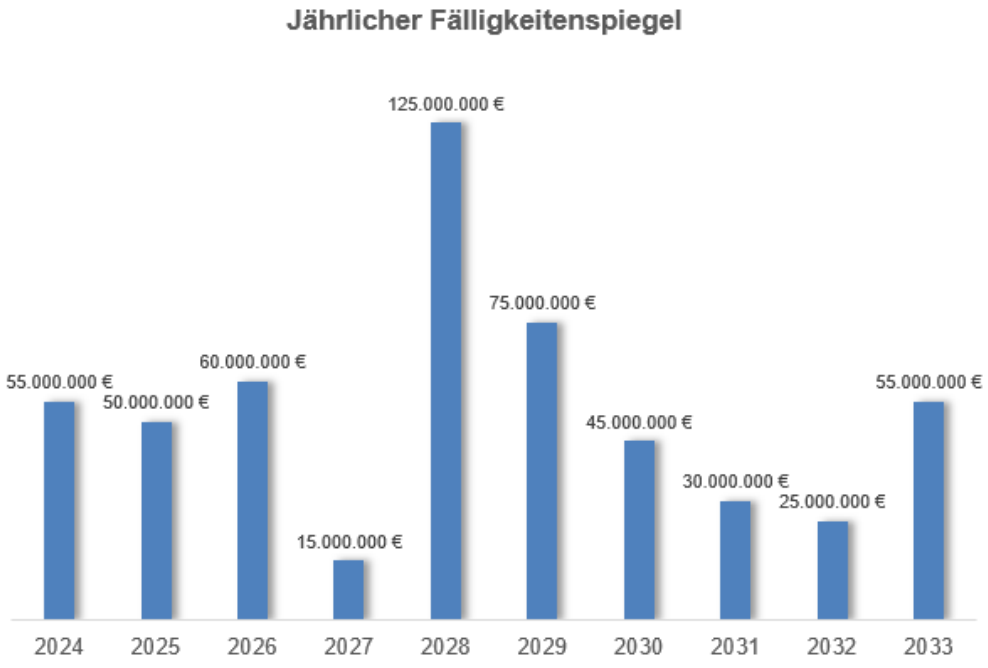
von	**892,5 Mio** Euro am 31.12.2022	
auf	**838,2 Mio** Euro am 31.12.2023	(- 54,3 Mio. Euro).

Der erneute Rückgang des Bestandes der Kassenkredite ist auf das bereits im Finco-Bericht zum 30.11.2023 zu erwartende Jahresergebnis zurückzuführen.

Struktur des Kassenkredit-Portfolios

Der Bestand der Kassenkredite inklusive des Tagesgeldes verteilt sich, zur Vermeidung von Klumpenrisiken, auf über 20 Kreditinstitute. Rund 1/3 der Kredite werden als Tagesgelder gehandelt, die restlichen 2/3 des Bestandes sind als mittel- bis langfristige Kredite gebunden.

Die Steuerung des Kreditportfolios ist darauf ausgerichtet, die Laufzeiten der zu prolongierenden (oder zukünftig neu aufzunehmenden) Kredite über eine Laufzeit von bis zu 10 Jahren zu strecken, auch wenn der Krediterlass des Landes Nordrhein-Westfalen inzwischen die zeitliche Begrenzung für Kassenkredite auf 50 Jahre verlängert hat. Dementsprechend verteilen sich die mittel- bis langfristigen Kredite wie folgt:



Zinsentwicklung

Der volumengewichtete Durchschnittszins (durchschnittliche Verzinsung) der bei der Stadt Wuppertal bestehenden Kredite beträgt:

	2023	2022
Investitionskredite	2,64%	2,50%
Kassenkredite	1,52%	1,53%

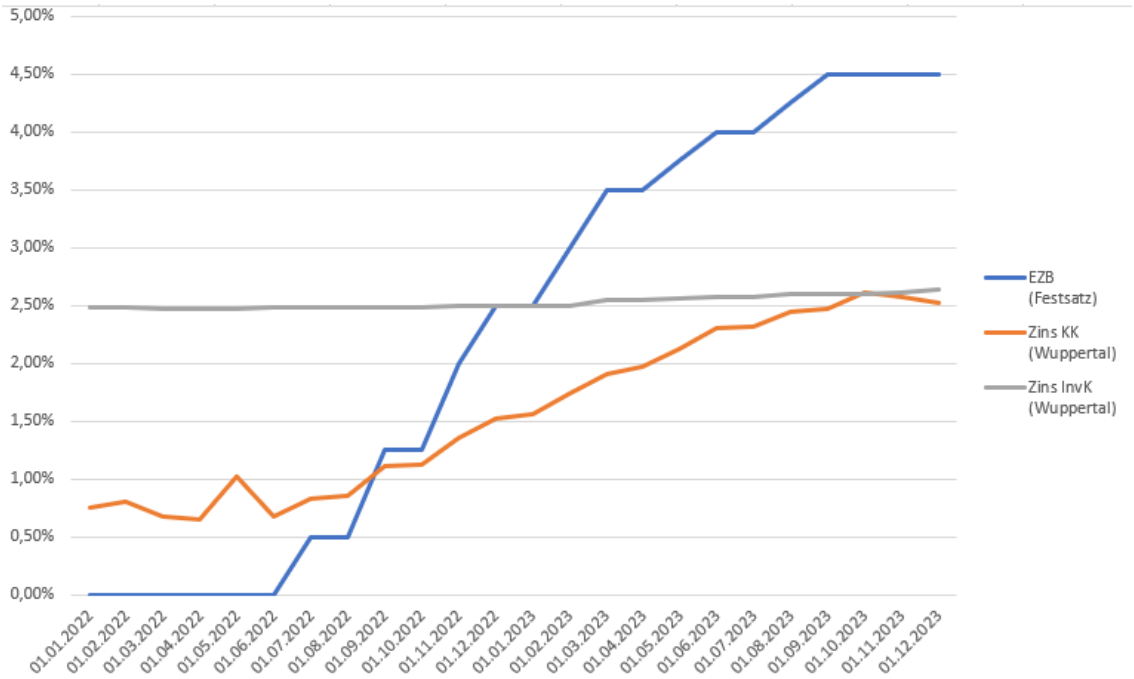
Der volumengewichtete Durchschnittszins im Bereich der Kassenkredite setzt sich aus den drei unterschiedlichen Zinsquoten wie folgt zusammen:

- der Zinsquote des Tagesgeldes; diese ist im Vergleich zum 31.12.2022 von 2,13% auf 4,14% gestiegen
- der Zinsquote der Liquiditätskredite ohne Tagesgeld; diese ist im Vergleich zum 31.12.2022 von 1,19% auf 1,78% gestiegen und
- der Zinsquote der Anleihe; diese beträgt über die gesamte Laufzeit der noch bestehenden Anleihe 1,13%.

Ein weiterer Anstieg der Zinsquote ist auf Grund der aktuellen Marktlage zu erwarten.

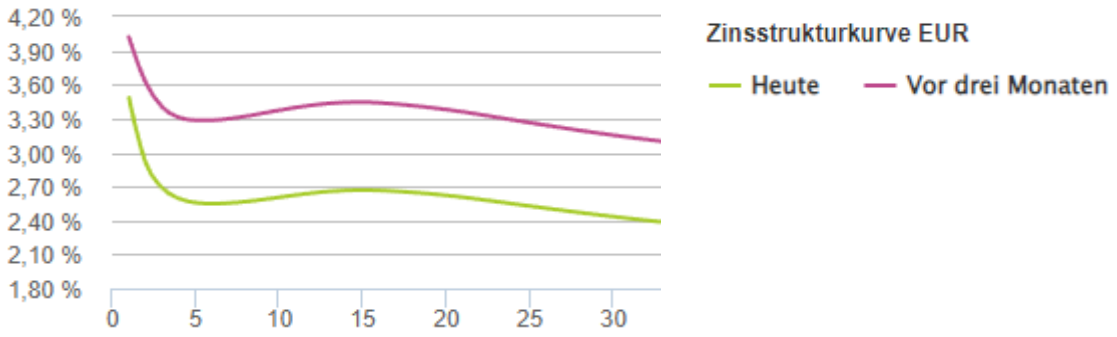
Dass die Zinsquote über das Jahr 2023 dennoch nahezu unverändert geblieben ist, liegt zum einen am weiteren Abbau des Kassenkreditbestandes, aber auch daran, dass im Jahr 2023 einige Kassenkredite prolongiert wurden, deren Abschlüsse noch vor Beendigung der Niedrigzinsphase lagen und sich die eingetretenen Zinsentwicklungen auf die Prolongation nur gering ausgewirkt haben.

In den letzten beiden Jahren hat sich die Zinslandschaft enorm verändert und zu einer kontinuierlichen Zinssteigerung auf dem Markt geführt. Die Auswirkungen der Erhöhungen des EZB-Leitzinses seit Mitte 2022 auf den Durchschnittszins sowohl für den Bestand der Kassenkredite wie auch der Investitionskredite ist nachfolgend dargestellt.



Hierbei wirken sich die Zinserhöhungen vor allem in den kurzfristigen Laufzeiten aus, wodurch ein Anstieg der Zinskosten im Kassenkreditbereich vorzufinden ist.
Im investiven Bereich besteht noch ein hoher Anteil von längerfristigen Krediten, welche in der Niedrigzinsphase abgeschlossen wurden und erst mit Ablauf der Zinsbindungsfristen, zu einer markanten Erhöhung des Zinsniveaus im investiven Bereich führen wird.

Die Zinsstrukturkurve gibt aktuell einen Ausblick auf die Zinslandschaft und bestätigt eine zu erwartende Zinssteigerung, auch wenn die Zinsstrukturkurve sich im Vergleich zu vor 3 Monaten bereits wieder auf einem niedrigeren, im Vergleich zur Niedrigzinsphase aber immer noch deutlich höherem Niveau bewegt.



Die Zinsstrukturkurve zeigt zudem, dass in der vom Land im Rahmen des Gesetzesentwurf zum 3. NKF-Weiterentwicklungsgesetz ab dem Jahr 2026 nur noch zulässigen Laufzeit von bis zu 3 Jahren der Abschluss von neuen Krediten mit am teuersten ist und somit eine aktive und wirtschaftliche Portfoliosteuerung kaum noch möglich ist sein wird, soweit der Gesetzgeber nicht nachbessert. Aus diesem Grund wurden die im Jahr 2023 zur Prolongation anstehenden Kredite mit einer Laufzeit in der Regel > als 5 Jahre abgeschlossen.

Cashpooling in 2023

Neben den im Sonderhaushalt der Stadt Wuppertal geführten Eigenbetrieben und der Jobcenter AöR, die sich am automatisierten und täglichen Kontenabgleich der Sparkasse beteiligen, haben im Jahr 2023 lediglich die Wuppertaler Stadtwerke im Rahmen des über den Krediterlass des Landes Nordrhein-Westfalen privilegierten Liquiditätsverbundes für eine Dauer von rund 6 Wochen das Cashpooling aus dem bestehenden Rahmenvertrag in Anspruch genommen.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

X neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Anlagen

Anlage 01 - Stand der Kassenkredite zum 31.12.2023
Anlage 02 – Stand der Investitionskredite zum 31.12.2023